



Regierung der Niederlande

Dieser Plan ist ein
Anhang zum Nationalen
Wasserprogramms 2022-2027

Zusammenfassung der Bewirtschaftungspläne für Einzugsgebiete

Zusammenfassung der WRRL-Bewirtschaftungspläne für die Flusseinzugsgebiete in den Niederlanden

Auf Grundlage der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) („Kaderrichtlijn Water“, (KRW)) werden alle 6 Jahre Bewirtschaftungspläne für Flusseinzugsgebiete („Stroomgebiedbeheerplannen“) erstellt. Die ersten Pläne wurden 2009 für den Zeitraum 2010 - 2015 verabschiedet, die zweiten im Jahr 2015 für den Zeitraum 2016 - 2021. Das vorliegende Dokument deckt den Zeitraum 2022 - 2027 ab. Auf Wunsch verschiedener Organisationen der Zivilgesellschaft wurde der Umfang der Berichte verringert, indem alle Bewirtschaftungspläne für Flusseinzugsgebiete und die zugehörigen Aktionsprogramme in einem einzigen Dokument zusammengefasst wurden. Dieses Dokument umfasst den niederländischen Teil der 4 Flusseinzugsgebiete Rhein, Maas, Schelde und Ems, daher rührt der Titel „Bewirtschaftungspläne für Flusseinzugsgebiete“. Es handelt sich um eine Aktualisierung des vorherigen Dokuments aus dem Jahr 2015.

Die Anforderungen der Richtlinie sind richtungsweisend für den Inhalt der Bewirtschaftungspläne der Flusseinzugsgebiete. Das Dokument enthält unter anderem eine allgemeine Beschreibung des Gebiets, der Ziele einschließlich einer Begründung für die Verwendung von Ausnahmen, des Zustands von 745 Oberflächengewässern und 23 Grundwasserkörpern, der Belastungen, eine wirtschaftliche Analyse und die erforderlichen Maßnahmen. Einige der Informationen können über Verweise an anderer Stelle gefunden werden, etwa in den regionalen Programmen (der Wasserbehörden und Provinzen), in „Factsheets“ mit Informationen pro Wasserkörper und in „Stoffübersichten“ mit Informationen je chemischen Stoff.

Jeder Oberflächenwasserkörper wird auf etwa 40 europäisch genormte Substanzen und fast 80 national genormte Substanzen untersucht. In jedem Wasserkörper gibt es einige Stoffe, die die Norm nicht erfüllen, aber dies sind fast immer nur einige wenige und insgesamt weniger als 10% der Stoffe. Bei den meisten dieser Stoffe hat die Konzentration in den letzten Jahren abgenommen. Es gibt ein vollständigeres Bild über die Stoffe pro Wasserkörper, die die Norm überschreiten als im vorangegangenen Zeitraum, da die Wasserbehörden die Überwachung dieser Stoffe in den letzten Jahren stark verbessert haben. Gleichzeitig sind die gut 120 bewerteten Stoffe nur ein begrenzter Teil aller vorhandenen Stoffe und beeinflussen neu auftretende Stoffe auch die Biologie und die Trinkwasseraufbereitung.

Die Biologie wird stetig besser und die Artenvielfalt nimmt wieder zu. Biologische Parameter wie Wasserpflanzen und Fische erfüllen das Ziel in einem Drittel bis zur Hälfte der Oberflächenwasserkörper. Biologische Parameter sind nur in 10 - 20% der Wasserkörper unzureichend oder schlecht. Nach 2015 sind steigende Nitratkonzentrationen im Wasser, das von landwirtschaftlichen Flächen ausgespült wird, ein Grund zur Sorge.

Die allgemeine Wasserbilanz der Grundwasserkörper ist mit Ausnahme von 1 Wasserkörper in Ordnung. Es gibt regionale Aufgaben, insbesondere im Hinblick auf Naturgebiete. Herausforderungen gibt es außerdem in Bezug auf die Grundwasserqualität, vor allem im Hinblick auf die Trinkwassergewinnung.

Es bleibt eine große Aufgabe, die sich von Region zu Region unterscheidet. Weitere Maßnahmen werden in der nächsten Planungsperiode ergriffen. Zum Beispiel wird ein Register für chemische Substanzen verstärkt und werden die Einleitungsgenehmigungen aktualisiert. Regional muss die Belastung mit Nährstoffen reduziert werden. Die Hauptquellen sind die Landwirtschaft, Kläranlagen und eine Reihe von Bächen aus dem Ausland. Die Düngepolitik wird verschärft, Kläranlagen werden modernisiert und die Belastung aus dem Ausland auf die Tagesordnung gesetzt. Anstrengungen werden fortgesetzt, die Wassersysteme natürlicher zu gestalten und den Grundwasserspiegel ins Gleichgewicht zu bringen. Ziele für die Wasserqualität werden in Verbindung mit anderen Aufgaben, wie zum Beispiel der Verfügbarkeit von ausreichend Süßwasser, betrachtet. Ziel ist es, die Maßnahmen bis spätestens zum Ende der Planungsperiode umzusetzen, um schnellstmöglich einen guten Zustand der Oberflächen- und Grundwasserkörper zu erreichen.

Kolophon

Datum:

März 2022

Status:

Endgültige Fassung

Fotografie:

John van Schie (cover)

Übersetzung:

Powerling, Amsterdam, Die Niederlande

Design:

Tappan, Den Haag, Die Niederlande

Haftungsausschluss:

Diese deutsche Übersetzung ist für die internationale Konsultation bestimmt. Es können jedoch, neben grammatikalischen Unvollkommenheiten, leichte inhaltliche Unterschiede zwischen dem niederländischen Originaltext und dieser Übersetzung bestehen. Daher ist das einzig geltende Dokument die niederländische Originaltext von Ontwerp Stroomgebiedbeheerplannen Rijn, Maas, Schelde en Eems 2022-2027.

Dies ist eine Veröffentlichung von:
Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft
Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Lebensmittelqualität
Ministerium für Inneres und Königreichsbeziehungen

März 2022